

INTERPELLATION Barbara Graham-Siegenthaler betr. Tagesbetreuungsangebot

Wortlaut:

„Riehen verfügt über ein Angebot an schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen für Schülerinnen und Schüler, welches insgesamt zur hohen Standortattraktivität von Riehen für Familien beiträgt. Dazu gehören die als Tagesschulen geführten Primarschulen an den Standorten Niederholz, Erlensträsschen und Hinter Gärten. Diese bieten Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen für Kindergarten und Primarschulkinder ausserhalb der Unterrichtszeit.

Durch diese integrierte schulergänzende Tagesbetreuung der schulpflichtigen Kinder in den Primarschulen wird der pädagogische und erzieherische Gewinn vergrössert. Die Tagesschulen können von den Kindern der Primarstufe von Montags bis Freitags während der unterrichtsfreien Zeit in Anspruch genommen werden.

Seit der Lancierung des Angebots von Tagesstrukturen in Riehen vor vier Jahren mit anfänglich ca. 17 Plätzen wurde das Angebot ausgebaut auf heute ca. 140 Plätze an drei Standorten (Niederholz: ca. 90 Plätze, Erlensträsschen: ca. 30 Plätze, Hinter Gärten: ca. 20 Plätze) für die rund 1100 Kindergarten- und Schulkinder der Gemeinde Riehen. Trotzdem konnte den Eltern, welche Tagesbetreuung an der Schule für ihre Kinder wünschten, nie zum Voraus und verbindlich ein Platz garantiert werden. Zudem mussten Schülerinnen und Schüler in andere Schulhäuser eingeteilt werden. Schliesslich fehlen an verschiedenen Schulstandorten zurzeit noch Tagesstrukturen (Wasserstelzen, Burgstrasse).

Die Unterzeichnete bittet den Gemeinderat in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Kinder werden zurzeit in den Tagesstrukturen Niederholz, Erlensträsschen und Hinter Gärten betreut?
2. Wie viele Kinder mussten im Schuljahr 2011/2012 in andere Kindergärten oder Primarschulen eingeteilt werden aufgrund von fehlenden Tagesstrukturen am Wohnort (Schulkreis)?
3. Mit welcher demographischen Entwicklung bezüglich schulpflichtiger Kinder rechnet die Gemeinde Riehen (Stadt Basel: Zunahme von 1.5 % jährlich)?
4. Bestehen Hochrechnungen zur Anzahl Plätze in Tagesstrukturen (pro Schulstandort), welche für die Schuljahre 2012/2013 bzw. 2013/2014 benötigt werden?
5. Ist der Gemeinderat gewillt, ein dem Bedarf entsprechendes Angebot zu schaffen?
6. Wie sieht die zeitliche Planung bezüglich der Schaffung von Tagesstrukturen an den Schulstandorten Wasserstelzen und Burgstrasse und der Umsetzung der diesbezüglichen kantonalen Vorgaben aus?
7. Gibt es ein Gesamtkonzept zu den Tagesbetreuungsangeboten der Gemeinde (Tagesschulen, Kindertagesstätten, Tagesfamilien)?



Seite 2

8. Wurden durch die Gemeinde je Elternbefragungen zum schul- und familienergänzenden Angebot durchgeführt? (Wenn ja, was war das Resultat?)
9. Verfügt die Gemeinde über Angaben zu den finanziellen Auswirkungen des Angebots auf der Einnahmenseite (z.B. erhöhte Steuereinnahmen durch Einkommenssteigerungen; Attraktivitätsvorteile der Gemeinde sowie der Gemeinde-Volksschule gegenüber Privatschulen)?“

Eingegangen: 13. September 2011

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 10-14.614.1

Interpellation Barbara Graham betreffend Tagesbetreuungsangebot

Das Betreuungsangebot für Kindergarten- und Schulkinder ist an den verschiedenen Schulstandorten unterschiedlich ausgebaut. Nachdem diesen Sommer die Tagesschule Hinter Gärten ihre Tore geöffnet hat, verbleibt zurzeit noch der Primarschulstandort Wasserstelzen ohne Tagesschule. Insgesamt stehen aktuell 117 Plätze an den Tagesschulen Bettingen, Erlensträsschen, Hinter Gärten und Niederholz zur Verfügung. Das Burgschulhaus, das Schulhaus Hebel und das Schulhaus Wasserstelzen OS, die mit dem Projekt Harmonisierung ebenfalls Primarschulstandort werden, müssen auf bzw. als Tagesschulstandort ausgebaut werden.

Eltern, die keinen Platz in der Tagesschule erhalten, haben die Möglichkeit, ihre Kinder in einer Tagesfamilie oder in einem Tagesheim in Riehen betreuen zu lassen.

Die Resultate des Expertenberichts „Tagesbetreuung und Tagesstrukturen Riehen und Bettingen“ (Infras) liegen seit Juni 2011 vor. Dabei wurden auch Themen, welche diese Interpellation anspricht, untersucht. So wurden einerseits Fragen aufgegriffen, wie an den einzelnen Standorten das Angebot noch gezielter auf die Nachfrage ausgerichtet werden kann. Andererseits wurden bereichsübergreifende Empfehlungen gemacht, wie die Schnittstelle zwischen Tagesbetreuung und Tagesstruktur optimiert werden kann.

Zu den einzelnen Fragen der Interpellation:

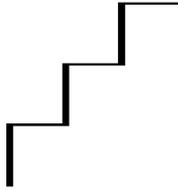
1. *Wie viele Kinder werden zurzeit in den Tagesstrukturen Niederholz, Erlensträsschen und Hinter Gärten betreut?*

- Niederholz: 51 Primar-Kinder und 18 Kindergarten-Kinder = 69 Kinder
- Erlensträsschen: 22 Primar-Kinder und 11 Kindergarten-Kinder = 33 Kinder
- Hinter Gärten: 6 Primar-Kinder und 4 Kindergarten-Kinder = 10 Kinder
- (Bettingen: 25 Primar-Kinder und 4 Kindergarten-Kinder = 29 Kinder)

2. *Wie viele Kinder mussten im Schuljahr 2011/2012 in andere Kindergärten oder Primarschulen eingeteilt werden aufgrund von fehlenden Tagesstrukturen am Wohnort (Schulkreis)?*

Standort Niederholz: 3 Kinder wurden aus dem Einzugsgebiet Wasserstelzen aufgenommen.

Standort Erlensträsschen: 5 Kinder konnten nicht aufgenommen werden. Davon waren 2 Kinder vom Einzugsgebiet Hinter Gärten. Dort hätte es Platz gehabt. Die Eltern wollten aber ihre Kinder unbedingt im Schulkreis Erlensträsschen weiterschulen lassen. Für die anderen 3 Kinder wurden freie Module angeboten. Diese deckten sich aber nicht mit den Bedürfnissen der Eltern.



3. *Mit welcher demographischen Entwicklung bezüglich schulpflichtiger Kinder rechnet die Gemeinde Riehen (Stadt Basel: Zunahme von 1.5 % jährlich)?*

Im Rahmen einer Bedarfsanalyse Schulraum, der Abteilung Bildung und Familie, wird von nachfolgender Entwicklung ausgegangen:

a) Entwicklung der Schülerinnen und Schüler im Kindergarten für die Schuljahre 2010/11 bis 2012/13:

- Im Zeitraum von drei Jahren wird mit einer leichten Zunahme von rund 330 auf 370 Kinder gerechnet.

Weitere Faktoren, die die Entwicklung der Anzahl Schülerinnen und Schüler im Kindergarten beeinflussen, sind die Stichtagsverschiebung des Eintritts in den Kindergarten und insbesondere zuziehende oder wegziehende Familien.

b) Entwicklung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler der Primarschule für die Schuljahre 2010/11 bis 2014/15:

- Im Zeitraum von vier Jahren wird mit einer Zunahme von rund 800 auf 1'130 Kinder gerechnet.

Die Verlängerung der Primarschule auf sechs Jahre wird die die Entwicklung der Anzahl Schülerinnen und Schüler - nebst den Zuzüglern bzw. Wegzählern - mit beeinflussen.

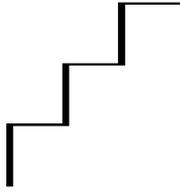
4. *Bestehen Hochrechnungen zur Anzahl Plätze in Tagesstrukturen (pro Schulstandort), welche für die Schuljahre 2012/2013 bzw. 2013/2014 benötigt werden?*

5. *Ist der Gemeinderat gewillt, ein dem Bedarf entsprechendes Angebot zu schaffen?*

Die bisher geschaffenen bzw. in Planung stehenden Tagesschulplätze zeigen folgendes Bild:

<i>Bisher geschaffene bzw. in Planung stehenden Tagesschulplätze (nach Leistungsauftrag)</i>							
<i>Schuljahr</i>	<i>2007/08</i>	<i>2008/09</i>	<i>2009/10</i>	<i>2010/11</i>	<i>2011/12</i>	<i>2012/13</i>	<i>2013/14</i>
	<i>Anzahl Plätze</i>						
Tagesschule Niederholz	24	42	45	60	60	60	60
Tagesschule Erlensträsschen			11	19	27	35	35
Tagesschule Bettingen			10	15	20	20	20
Tagesschule Hinter Gärten					10	16	24
<i>Total</i>	<i>24</i>	<i>42</i>	<i>66</i>	<i>94</i>	<i>117</i>	<i>131</i>	<i>139</i>

Angebot und Nachfrage halten sich in Riehen zurzeit relativ gut die Waage. Bei den Tagesschulen zeigt sich eher eine unterschiedliche Auslastung der einzelnen Module. Es muss geprüft werden, wie das Angebot der einzelnen Module noch besser auf die Nachfrage ausgerichtet werden kann. Der Gemeinderat setzt sich aktuell mit der Gesamtstrategie Tagesbetreuung und Tagesstrukturen auseinander. Grundlage sind die Resultate der Expertise Infrac. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass das Projekt Harmonisierung grosse Konsequenzen für das Tagesschulangebot an den einzelnen Standorten hat.



Seite 3

6. *Wie sieht die zeitliche Planung bezüglich der Schaffung von Tagesstrukturen an den Schulstandorten Wasserstelzen und Burgstrasse und der Umsetzung der diesbezüglichen kantonalen Vorgaben aus?*

Die Planung befindet sich in der Klärungsphase; dies im Rahmen des Projekts Harmonisierung der Gemeindeschulen.

7. *Gibt es ein Gesamtkonzept zu den Tagesbetreuungsangeboten der Gemeinde (Tagesschulen, Kindertagesstätten, Tagesfamilien)?*

Die Grundlage für die Erarbeitung des Gesamtkonzepts bietet die erwähnte Expertise Infrac. Das Gesamtkonzept ist in Arbeit.

8. *Wurden durch die Gemeinde je Elternbefragungen zum schul- und familienergänzenden Angebot durchgeführt? (Wenn ja, was war das Resultat?)*

Nein, auf dieser Ebene wurde keine Befragung durchgeführt. Auf Schulstandortebene bestehen Elternbefragungen. Die Abteilung Bildung und Familie wird voraussichtlich im Jahr 2012 eine Befragung der Eltern durchführen, die ihre Kinder in einem Tagesheim oder in der Tagesstruktur betreuen lassen. Die Befragung zielt auf die Zufriedenheit der Eltern ab.

9. *Verfügt die Gemeinde über Angaben zu den finanziellen Auswirkungen des Angebots auf der Einnahmenseite (z.B. erhöhte Steuereinnahmen durch Einkommenssteigerungen; Attraktivitätsvorteile der Gemeinde sowie der Gemeinde-Volksschule gegenüber Privatschulen)?*

Präzise Angaben zu den finanziellen Auswirkungen einer Angebotserhöhung beim Tagesschulangebot sind schwierig zu erheben. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass ein gutes Tagesschulangebot die Attraktivität Riehens für Familien steigert und die Erwerbstätigkeit der Eltern ermöglicht.

Riehen, 27. September 2011

Gemeinderat Riehen